



» Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «



» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «



» Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Oktober, 29. Sonntag im Jahreskreis:

hl. Messen: 9:30 Gemeindemesse, 19:00 Abendmesse.
Montag, 19. Oktober, 8:00 hl. Messe.
Dienstag, 20. Oktober, 18:20 Rosenkranz, 19:00 Frauenmesse.
Mittwoch, 21. Oktober, 8:00 hl. Messe, 19:00 Segensandacht.
Donnerstag, 22. Oktober, 18:20 Rosenkranz, 19:00 Seniorenmesse.
Freitag, 23. Oktober, 8:00 hl. Messe, 10:00 Seelenmesse für Karin Engel, 19:00 Segensandacht.
Samstag, 24. Oktober, 19:00 Vorabendmesse.

Sonntag, 25. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis:

hl. Messen: 9:30 Gemeindemesse, 19:00 Abendmesse.
Montag, 26. Oktober, 8:00 hl. Messe.
Dienstag, 27. Oktober, 18:20 Rosenkranz, 19:00 hl. Messe.
Mittwoch, 28. Oktober, 8:00 hl. Messe, 19:00 Rosenkranzandacht.
Donnerstag, 29. Oktober, 18:20 Rosenkranz, 19:00 Messe für Verstorbene des Monats.
Freitag, 30. Oktober, 8:00 hl. Messe, 19:00 Rosenkranzandacht.
Samstag, 31. Oktober, 19:00 Vorabendmesse.

Sonntag, 1. November, 31. Sonntag im Jahreskreis:

hl. Messen: 9:30 Gemeindemesse, 19:00 Abendmesse.

Wegen Corona werden alle Gottesdienste und das Taizégebet in der großen Kirche gefeiert. Die Rosenkranzandachten finden in der Schmerzenskappelle statt.

Vorankündigung:

Allerseelen

Mo, 2. November 2020, 19 Uhr

F. Schubert: deutsche Trauermesse, D. 621

Piaristenchor, Leitung: M. Rohregger,

Orgel: M. Semelliker

KONTAKT

Beichte und Aussprache
Termin nach telefonischer
Vereinbarung mit Pfarrer oder
Kaplan.

Kanzlezeiten (Tel. 4050425/13)
Parteienverkehr:
Montag von 09:00-11:00,
Mittwoch von 09:00-11:00 und von 16:00 - 18:00
Freitag von 09:00 - 11:00

Terminvereinbarung
Pfarrer: 0664/88411817
Kaplan: 0664/3855277
Diakon: 0664/514 49 80

Angebote:

Club Creativ: jeden Mittwoch 9:00 bis 12:00 im PFZ

KFB: Offene Runde jeden Freitag, um 10:00 im PFZ

Frauenmesse: Di, 20.10.2020 um 19: 00

Ministranten: Kontakt Alexander Säckl,
ministranten.mariatreu@gmx.at



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten dafür, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

FRATELLI TUTTI

"Über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft" (nach einem Wort des hl. Franz von Assisi) heißt die neue Enzyklika von Papst Franziskus. Ihre 70 Seiten sind für die meisten von uns nicht so leicht zu lesen - hier sollen nur die Überschriften der 8 Teile zitiert werden und eines der Gebete, die Papst Franziskus uns empfiehlt.

1.: "Die Schatten einer abgeschotteten Welt": beschreibt die Tendenzen der heutigen Welt, die die Geschwisterlichkeit behindern: nicht eingehaltene Menschenrechte, Konflikte und Angst, Aggressivität, kein gemeinsamer Fortschritt und Globalisierung.

2.: "Ein Fremder auf dem Weg". Anhand des Gleichnisses vom barmherzigen Samariter: Annahme des Fremden, Nächstenliebe hat keine Grenzen.

3.: "Eine offene Welt denken und schaffen": über die eigene Gesellschaft hinausgehen, Öffnung zum Anderen, Solidarität, soziale Funktion des Eigentums, Rechte der Völker ohne Grenzen.

4.: "Ein offenes Herz für die ganze Welt": Gegenseitige unentgeltliche Gaben, lokaler und universaler Austausch.

5.: "Die beste Politik". Gegen Populismus und Liberalismus, gegen Finanzmacht, für politische Liebe.

6.: "Dialog und soziale Freundschaft": eine neue Kultur des Dialogs und der politischen Freundschaft und Liebe, Konsensbereitschaft.

7.: "Wege zu einer neuen Begegnung": Architektur und Handwerk des Friedens, Bedeutung von Vergebung, Krieg und Todesstrafe.

8.: "Die Religionen im Dienste der Geschwisterlichkeit": Die christliche Identität, Religion und Gewalt, Aufruf zum interreligiösen Gespräch (mit Martin Luther King, Desmond Tutu, Mahatma Gandhi und Charles de Foucauld) .

H.Str.

In eigener Sache:

Unser Mesner, Herr Charles, ist auf der Suche nach einer Dreizimmerwohnung.

Kontaktaufnahme:
Pfarrkanzlei

Hinweis:

Der Flohmarkt musste leider wegen Corona abgesagt werden!!!!

Orgel:

Die Orgelsammlung hat im Oktober € 439,17 ergeben. Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Spendern.

Gebet zum Schöpfer

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.

Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.

Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung, nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.

Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen

und eine menschenwürdigere Welt

ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich

allen Völkern und Nationen der Erde öffne,

damit wir das Gute und Schöne erkennen,

das du in sie eingesät hast,

damit wir engere Beziehungen knüpfen

vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.

	<p>PIARISTENPFARRE MARIA TREU 1080 Wien, Piaristengasse 43-45 Tel. +43 1 405 04 25 Fax. +43 1 405 04 25-30 www.mariatreu.at</p>
<p><small>Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 405 04 25. Redaktion: Marie-Therese Bazil. Erscheinungsweise: 14-tägig. Layout u. Design: P. Sander, M. Stickler. Für den Inhalt verantwortlich: P. Jean de Dieu Tagne SP.</small></p>	